



Sicherheitsdatenblatt

Nr.: 550.1725

Booster 12/24 V, 3400 A

Ver.1.0

1. ABSCHNITT: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemisches und des Unternehmens

1.1 Produktidentifikator

Produktnname: Booster 12/24 V, 3400

Produktnummer: 550.1725

1.2 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

KS Tools

Werkzeuge und Maschinen GmbH

Seligenstädter Grund 10–12

63150 Heusenstamm - GERMANY

customerservice@kstools.com

www.kstools.com

1.3 Notrufnummer, Telefonnummer: GIFTNOTRUF/TRANSPORTNOTRUF -

Deutschland, Österreich, Schweiz, Luxemburg (24h)

Tel: +49 89 220 61012 / 0800 000 7801 (Deutsch, Englisch)

Numéro d'appel d'urgence en cas d'intoxication/d'accident -

Suisse, Luxembourg (24h): Tel: ++33 1 7211 0003 (Français)

NOTRUF: 112

Emergency number:

EMERGENCY CONTACT – UK, UAE,

South Africa (24h): Tel: ++441865407333 (English)

TRANSPORT EMERGENCY CONTACT - UK, UAE,

South Africa (24h): Tel: ++44 1865 407333 (English)

2. ABSCHNITT: Mögliche Gefahren

2.1 Gefahrenidentifizierung

Die Batterie hat die Vibrationsprüfung, die Druckdifferenzprüfung und die Leckageprüfung bei 55 °C gemäß den Empfehlungen der Modellvorschriften für den Transport gefährlicher Güter (60'h) SONDERBESTIMMUNG 238 bestanden.

- Es ist gemäß Sonderbestimmung A67 nicht auf IATA DGR beschränkt.
- Es ist nicht auf den IMDG-Code gemäß Sonderbestimmung 238 beschränkt.



Sicherheitsdatenblatt

Nr.: 550.1725

Booster 12/24 V, 3400 A

Ver.1.0

2.2 Notfallübersicht

Das Material im Inneren der Batterie kann schwere Reizungen der Augen und der Haut verursachen. Verursacht Verbrennungen.

3. ABSCHNITT: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.1 Produktnamen: SPB VRLA BATTERIE 6-SPB-25. 6-SPB-44A(AC-SSL-44). 6-SPB-50A. 6-SPB-75. 6-SPB-100

Inhaltsstoff	Konzentration	CAS-Nr.	EG-Nr.
Blei	45,8 %	7439-92-1	231-100-4
Bleidioxid	21,5 %	1309-60-0	215-174-5
Schwefelsäure	23,1 %	7664-93-9	231-639-5
Kunststoff	7,1 %	9003-56-9	/
Abscheider	2,5 %	65997-17-3	266-046-0

4. ABSCHNITT: Erste-Hilfe-Maßnahmen

Hautkontakt:

Bei Hautkontakt mit den Materialien der internen Batterie sofort mindestens 15 Minuten lang mit reichlich Wasser spülen. Sofort einen Arzt aufsuchen.

Augenkontakt:

Bei Kontakt der Augen mit dem Material der internen Batterie mindestens 15 Minuten lang mit reichlich Wasser spülen. Durch Spreizen der Augenlider mit den Fingern für ausreichendes Spülen sorgen. Sofort ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Einatmen:

Bei möglicher Exposition gegenüber Nebel oder Staub sofort an die frische Luft bringen und einen Arzt aufsuchen.

Verschlucken:

Bei Verschlucken des Batterieinhalts kein Erbrechen herbeiführen. Sofort ärztliche Hilfe hinzuziehen.

5. ABSCHNITT: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Löschmittel:

Geeignet: Trockenchemikalien, sandiger Boden, Kohlendioxid oder geeigneter Schaum.

5.2 Brandbekämpfung:

Schutzausrüstung: Tragen Sie ein umluftunabhängiges Atemschutzgerät und Schutzkleidung, um Haut- und Augenkontakt zu vermeiden.

Besondere Gefahren: Unter Brandbedingungen entstehen giftige Dämpfe.

6. ABSCHNITT: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Wenn Batterien Anzeichen von Leckagen aufweisen, vermeiden Sie Haut- oder Augenkontakt mit dem aus der Batterie austretenden Material. Verwenden Sie zur Reinigung chemikalienbeständige Gummihandschuhe und nicht brennbare Absorptionsmaterialien. Mit inertem Material (z. B. trockenem Sand, Vermiculit) mischen und zur Entsorgung in einen verschlossenen Behälter umfüllen.

7. ABSCHNITT: Handhabung und Lagerung

Handhabung:

Von Zündquellen, Hitze und Flammen fernhalten. Solche Batterien müssen so in Innenverpackungen verpackt werden, dass Bewegungen, die zu Kurzschläßen führen könnten, wirksam verhindert werden. Mechanische oder elektrische Beschädigungen und Überladung vermeiden. Ein längerer Kurzschluss verkürzt in der Regel die Lebensdauer der Batterie. Eine Verpolung der Batterie innerhalb der Batteriebaugruppe vermeiden. Falls eine Batterie unbeabsichtigt zerquetscht wird, müssen säurebeständige Handschuhe zum Umgang mit allen Batteriekomponenten verwendet werden. Kontakt mit Augen und Haut vermeiden. Einatmen vermeiden. Rauchen am Arbeitsplatz verboten.

Zu vermeidende Materialien: Starke Oxidationsmittel, brennbare Materialien und ätzende Stoffe.

Lagerung:

An einem kühlen, gut belüfteten Ort lagern. Von Zündquellen, Hitze und Flammen fernhalten. Solche Batterien müssen so in Innenverpackungen verpackt werden, dass Kurzschlüsse wirksam verhindert werden und Bewegungen, die zu Kurzschläßen führen könnten, vermieden werden.

Zu vermeidende Materialien: Starke Oxidationsmittel, brennbare Materialien und ätzende Stoffe.

8. ABSCHNITT: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1 Technische Kontrollmaßnahmen:

Verwenden Sie, falls vorhanden, Belüftungsgeräte. Sicherheitsdusche und Augenspülung.

8.2 Persönliche Schutzausrüstung:

Atemwege: Tragen Sie bei Bedarf eine von der Regierung zugelassene Atemschutzmaske.

Augen: Chemikalienschutzbrille.

Kleidung: Tragen Sie geeignete Schutzkleidung.

Hände: Tragen Sie säurebeständige Handschuhe.

8.3 Sonstige Schutzmaßnahmen:

Nicht rauchen, trinken und essen am Arbeitsplatz. Nach der Handhabung gründlich waschen.

9. ABSCHNITT: Physikalische und chemische Eigenschaften

Aussehen: Graue Kunststoffzementhülle

Geruch: Geruchlos

Schmelzpunkt/Schmelzbereich: >300 °C

Löslichkeit: Teilweise wasserlöslich

10. ABSCHNITT: Stabilität und Reaktivität**Stabilität:**

Stabil unter normalen Temperaturen und Belastungen

Zu vermeidende Bedingungen:

Vermeiden Sie Hitzeeinwirkung und offene Flammen. Vermeiden Sie mechanische oder elektrische Überbeanspruchung und Überladung. Verhindern Sie Kurzschlüsse. Verhindern Sie Bewegungen, die zu Kurzschlägen führen könnten.

Zu vermeidende Materialien:

Starke Oxidationsmittel, ätzende Stoffe.

Gefährliche Polymerisation:

Tritt nicht auf.

Gefährliche Zersetzungprodukte:

Schwefeloxide, Schwefelsäurenebel, Metalloxide.

11. ABSCHNITT: Toxikologische Angaben**Toxizitätsdaten:**

Nicht verfügbar.

Reizungsdaten:

Die internen Batteriematerialien können schwere Reizungen der Augen und Haut verursachen. Verursacht Verbrennungen.

**Karzinogenität:**

Die Internationale Agentur für Krebsforschung (IARC) hat „starke anorganische Säurenebel, die Schwefelsäure enthalten“ als Karzinogen der Kategorie 1 (Einatmen) eingestuft, d. h. als Substanz, die für Menschen krebsverursachend ist. Diese Einstufung gilt nicht für die in der Batterie enthaltene Schwefelsäure. Bei unsachgemäßer Verwendung des Produkts, z. B. durch Überladen, kann es zur Bildung von Schwefelsäurenebeln in hohen Konzentrationen kommen.

12. ABSCHNITT: Umweltbezogene Angaben

Blei und seine Verbindungen können eine Gefahr darstellen, wenn sie in die Umwelt gelangen.

In den meisten Oberflächen- und Grundwässern bildet Blei Verbindungen mit Anionen wie Hydroxiden, Carbonaten, Sulfaten und Phosphaten und fällt aus der Wassersäule aus. Blei kann als sorbierte Ionen oder Oberflächenbeschichtungen auf Sedimentmineralpartikeln vorkommen oder in Oberflächengewässern in kolloidalen Partikeln transportiert werden. Der größte Teil des Bleis wird stark im Boden zurückgehalten, was zu einer geringen Mobilität führt. Blei kann durch Ionenaustausch mit wasserhaltigen Oxiden oder Tonen oder durch Chelatbildung mit Huminsäuren oder Fulvosäuren im Boden immobilisiert werden. Ausgelaufenes Blei (gelöste Phase) wird von Pflanzen und Tieren, sowohl im Wasser als auch an Land, bioakkumuliert.

13. ABSCHNITT: Hinweise zur Entsorgung**Geeignete Entsorgungsmethode für den Stoff:**

Blei-Säure-Batterien sind vollständig recycelbar. Geben Sie ganze Altbatterien zum Recycling an den Händler, Hersteller oder eine Bleihütte zurück. Bei neutralisierten Verschüttungen geben Sie die Rückstände in säurebeständige Behälter mit Sorptionsmittel, Sand oder Erde und entsorgen Sie diese gemäß den lokalen, staatlichen und bundesstaatlichen Vorschriften für Säure- und Bleiverbindungen.

Wenden Sie sich bezüglich Informationen zur Entsorgung an die lokalen und/oder staatlichen Umweltbehörden.

14. ABSCHNITT: Angaben zum Transport

Die Batterie hat die Vibrationsprüfung, die Druckdifferenzprüfung und die Leckageprüfung bei 55 °C gemäß den Empfehlungen der TRANSPORT OF DANGEROUS „GOODS Model Regulations (60th) SPECIAL PROVISION 238 bestanden.

Gemäß der Liste gefährlicher Güter (GB 12268-2012) und basierend auf Tests und Informationen zu VRLA-Batterien, die von Shuangdeng Group Co., Ltd. bereitgestellt wurden, trat bei Vibrationstests und Druckdifferenztests sowie bei einer Temperatur von 55 °C kein Austreten von Batterieflüssigkeit auf. C trat kein Elektrolyt aus einem gebrochenen oder rissigen Gehäuse aus, und die Pole sind vor Kurzschlüssen geschützt, sodass diese Substanz nicht zu den gefährlichen Gütern gehört und als nicht gefährliches Gut transportiert werden sollte.

DOT Der Stoff unterliegt keinen Vorschriften

IATA Der Stoff unterliegt gemäß Sonderbestimmung A67 nicht den IATA-DGR.

IMO Der Stoff unterliegt gemäß Sonderbestimmung 238 nicht dem IMO-IMDG-Code.

Eisenbahnbeförderung Der Stoff sollte als nicht gefährlicher Stoff befördert werden



Sicherheitsdatenblatt

Nr.: 550.1725

Booster 12/24 V, 3400 A

Ver.1.0

15. ABSCHNITT: Rechtsvorschriften

Zusätzliche EU-Einstufung:

S 36/37

Sicherheitshinweise:

Geeignete Schutzkleidung und Handschuhe tragen.

16. ABSCHNITT: Sonstige Angaben

Die Informationen basieren auf unserem aktuellen Wissensstand, stellen jedoch keine Garantie für die Produkt-eigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.

Abteilung, die das Datenblatt herausgibt:

KS Tools

Werkzeuge und Maschinen GmbH

Seligenstädter Grund 10–12

63150 Heusenstamm - GERMANY

customerservice@kstools.com

www.kstools.com

HAFTUNGSAUSSCHLUSS:

Obwohl bei der Erstellung dieses Dokuments mit der gebotenen Sorgfalt vorgegangen wurde, kann keine Haftung für Verletzungen oder Schäden, die sich aus der Verwendung dieses Dokuments ergeben, übernommen werden.

Die in diesem Dokument gemachten Angaben gelten zum Zeitpunkt der Drucklegung als korrekt. Bevor dieses Produkt in einem neuen Verfahren oder Versuch verwendet wird, sollte eine sorgfältige Studie über die Materialverträglichkeit und Sicherheit durchgeführt werden.

Dieses Dokument wurde in Übereinstimmung mit den SDB-Anforderungen der nationalen Verfahrensregeln erstellt, die von NOHCS gemäß s.38(1) des National Occupational Health and Safety Commission Act 1985 (Cwlth) erklärt wurden.

HAFTUNGSAUSSCHLUSS Die Informationen in diesem SDB stammen aus Quellen, die wir für zuverlässig halten. Die Informationen werden jedoch ohne jegliche Garantie, weder ausdrücklich noch stillschweigend, bezüglich ihrer Richtigkeit zur Verfügung gestellt. Die Bedingungen oder Methoden der Handhabung, Lagerung, Verwendung oder Entsorgung des Produkts entziehen sich unserer Kontrolle und können außerhalb unseres Wissens liegen. Aus diesem und anderen Gründen übernehmen wir keine Verantwortung und lehnen ausdrücklich die Haftung für Verluste, Schäden oder Kosten ab, die sich aus der Handhabung, Lagerung, Verwendung oder Entsorgung des Produkts ergeben oder in irgendeiner Weise damit zusammenhängen. Dieses SDB wurde für dieses Produkt erstellt und darf nur für dieses Produkt verwendet werden. Wenn das Produkt als Komponente in einem anderen Produkt verwendet wird, sind diese SDB-Informationen möglicherweise nicht anwendbar.